



NIEDERSCHRIFT

1. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Hauptausschuss

Sitzungsdatum:
Dienstag, 01.12.2009

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

- I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Wahl des/ der 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und des/ der 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden VIII/68
4. Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 12.11.2009 VIII/61
betr: Bildung von Rückstellungen für Investitionskosten zur Umsetzung des Erftverband-Modells zur Kappung der Grundwasserspitzen
5. Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 12.11.2009 VIII/62
betr.: Sanierung des Städtischen Haushalts
6. Demographischer Wandel - Chancen für Korschenbroich VII/1034.1
hier: Zwischenbericht
7. Erlass einer Hauptsatzung der Stadt Korschenbroich VIII/53
8. Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich VIII/54
9. Neufassung der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse VIII/55
der Stadt Korschenbroich
10. Grundkonzept zukunftsorientierter Seniorenarbeit für die Stadt Korschenbroich VIII/56
hier: Gründung eines ZWAR-Netzwerkes im Ortsteil Korschenbroich

- | | | |
|-----|--|---------|
| 11. | Bericht über die am 20.10.2009 durchgeführte Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren | VIII/57 |
| 12. | Bericht über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden | VIII/58 |
| 13. | Aktives Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadt Korschenbroich
hier: Jahresbericht 2009 | VIII/59 |
| 14. | Mitteilungen | |
| 15. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

III. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Stundung, Niederschlagung und Erlass von Geldforderungen | VIII/60 |
| 2. | Mitteilungen | |
| 3. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

Anwesenheitsliste

1. Sitzung des Hauptausschusses Dienstag, 1. Dezember 2009, 18:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Dick, Heinz Josef

CDU-Ratsfraktion

Brieske, Reinhard

Erhart, Renate

(als Vertreterin für Berger, Peter)

Heidemann, Andreas ab 18:06 während TOP II/4 (als Vertreter für Venten, Marc)

Heimanns, Hans Bert

Kauerz, Wolfgang

ab 18:03 während TOP II/ 3

Krappa, Gerd

Lieser, Wolfgang

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul

Klancicar, Marcus

(als Vertreter für Neumann, Max)

Richter, Albert

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar

Goebel, Jutta

FDP-Ratsfraktion

Trautermann, Herbert

Wolf-Kluthausen, Hanne

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Greiner-Petter, Matthias

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Makowiack, Bernd

Von der Verwaltung anwesend

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter

Beigeordneter Graaff, Rudolf

Stadtverwaltungsrat Drohen, Markus

Stadtinspektor Gorzelanczyk, Patrick

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 1. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich einstimmig auf Vorschlag der Verwaltung gemäß § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Korschenbroich, den öffentlichen Teil dieser Sitzung wie folgt zu erweitern:

TOP II/3 "Wahl des/ der 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und des/ der 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden"

Die Nummerierung der ursprünglichen Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil dieser Sitzung ändert sich hierdurch entsprechend.

Zudem beschließt der Hauptausschuss einstimmig auf Antrag der Ratsfraktion Die Aktive, den ursprünglich unter TOP II/ 5 vorgesehenen Antrag der Ratsfraktion Die Aktive betr. einer Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Korschenbroich unter TOP II/ 9 „Neufassung der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Korschenbroich“ zu behandeln.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtinspektor Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell einstimmig benannt.

3. Wahl des/ der 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und des/ der 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass ein Vorschlag der CDU-Ratsfraktion vorliege. Dieser schlägt das Ausschussmitglied Marc Venten als 1. stellv. Ausschussvorsitzenden sowie das Ausschussmitglied Peter Berger als 2. stellv. Ausschussvorsitzenden vor.

Beschluss-Nr. VIII/68	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich wählt aus seiner Mitte einstimmig das Ausschussmitglied	
Marc Venten	zum/ zur 1. stellv. Ausschussvorsitzenden
Peter Berger	zum/ zur 2. stellv. Ausschussvorsitzenden.

4. Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 12.11.2009
betr: Bildung von Rückstellungen für Investitionskosten zur Umsetzung des Erftverband-Modells zur Kappung der Grundwasserspitzen

Das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen erläutert den Antrag der FDP-Ratsfraktion ausführlich. Aus Sicht der FDP-Ratsfraktion müssten gem. § 88 GO NW in diesem Fall Rückstellungen gebildet werden, da es sich um ungewisse Kosten handele. Der Rhein-Kreis Neuss habe ebenfalls Rückstellungen gebildet.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny teilt mit, dass die SPD-Ratsfraktion sich dem Antrag nicht anschließen könne. Zwar sehe man auch die Notwendigkeit das Erftverband-Modell zur Kappung von Grundwasserspitzen umzusetzen, jedoch habe man das weitere Vorgehen bereits politisch beschlossen. Bürgermeister Dick wurde damit beauftragt weitere Gespräche zu führen und anschließend genauere Zahlen vorzulegen. Der von Frau Wolf-Kluthausen genannte § 88 GO NW greife seiner Meinung nach in diesem Fall nicht, da § 88 GO auf Verbindlichkeiten abstelle. Er fragt zudem nach, wie die FDP-Ratsfraktion die in ihrem Antrag genannten 150.000,00 Euro errechnet habe.

Hierzu teilt das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) mit, dass man keinen exakten Betrag errechnet habe, dieser Betrag jedoch in jedem Fall anfallen werde.

Das Ausschussmitglied Gerd Krappa teilt für die CDU-Ratsfraktion mit, dass man den Antrag nicht nachvollziehen könne. Man habe viele Gespräche geführt und sich auf einer Vorgehensweise geeinigt. Zudem sei aus dem Antrag nicht erkennbar, wie die Rückstellungen finanziert werden sollen.

Das Ausschussmitglied Bernd Makowiack befürwortet generell Maßnahmen gegen zu hohe Grundwasserstände. Ihm fehlt jedoch im Antrag ebenfalls der Deckungsvorschlag, so dass er sich dem Antrag nicht anschließen könne.

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist darauf hin, dass in der derzeitigen Haushaltslage die Bildung von Rückstellungen mit der Aufnahme von Kassenkrediten verbunden sei. Er rät dazu, die anstehenden Gespräche abzuwarten und anschließend konkrete Vorschläge zu unterbreiten.

Beschluss-Nr. VIII/61	Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der FDP-Ratsfraktion Rückstellungen für Investitionskosten zur Umsetzung des Erftverband-Modells zur Kappung von Grundwasserspitzen zu bilden, bei 4-Ja-Stimmen der Fraktionen FDP und Die Aktive mit den Stimmen von CDU, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen ab.	

5. Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 12.11.2009
betr.: Sanierung des Städtischen Haushalts

Das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen erläutert den Antrag der FDP-Ratsfraktion. Aufgrund der desolaten Haushaltslage sei die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und ein Nothaushalt sicher. Aus Sicht der FDP-Ratsfraktion sei ein großes Einsparpotential vorhanden. Die Gemeindeprüfanstalt beziffere dies in ihrem Prüfbericht mit 2,4 Millionen Euro. Da die FDP-Ratsfraktion keine Einsparungen im Bereich Bildung vornehmen wolle habe man vorgeschlagen, ein Einsparvolumen von 1 Millionen Euro festzulegen. Als mögliche Einsparpotentiale zeigt Hanne Wolf-Kluthausen einen sozial-verträglichen Stellenabbau in der Verwaltung, die Schließung der Verwaltungsnebenstellen sowie die wirtschaftlich sinnvolle Nutzung von Schulstandorten mit rückläufigen Schülerzahlen. Hier spricht sie die Grundschule Pesch an, über deren Schließung man nachdenken müsse, wenn die Schülerzahlen weiter rückläufig seien. Zudem sieht die FDP-Ratsfraktion in der Herabsetzung von Pflegestandards Einsparmöglichkeiten. Verstärkt müsse in diesem Bereich auf Patenschaften mit Bürgern und Vereinen gesetzt werden. Auch sei die FDP-Ratsfraktion für eine strengere Handhabung bei Ausschreibung von Bauvorhaben.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass die Stadt Korschenbroich in vielen der genannten Bereiche bereits tätig sei.

Sollte die FDP-Ratsfraktion die Grundschule in Pesch schließen wollen, so solle sie einen entsprechenden Antrag stellen.

Der Antrag für die heutige Sitzung greife den Haushaltsberatungen vor und sei daher nicht zielführend. Die angesprochenen Patenschaften im Bereich der Grünpflege habe man in vielen Ortsteilen bereits realisiert.

Der beschlossene Ausbau der U-3-Betreuung sei mit Kosten verbunden. So sei im nächsten Stellenplan eine Stellenvermehrung um 14 Stellen vorgesehen. Im Kindergartenbereich alleine seien es 15 Stellen.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Kauerz teilt für die CDU-Ratsfraktion mit, dass man diesen pauschalen Antrag ablehne. Eine Schließung von Schulen habe man in den bisherigen politischen Verhandlungen stets abgelehnt.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) teilt mit, dass es hilfreich gewesen wäre, wenn die vom Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen in der Sitzung aufgeführten Einsparpotentiale bereits im Antrag aufgeführt worden wären. Der Haushalt werde erst in rund 14 Tagen eingebracht und die Haushaltsberatungen seien für Januar geplant. Dann könne jede Fraktion Ideen einbringen und Anträge stellen. Die SPD-Ratsfraktion lehne den vorliegenden Antrag ab.

Das Ausschussmitglied Albert Richter ergänzt, dass er es als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport bedauerlich fände, dass über eine mögliche Schließung nicht direkt im Fachausschuss gesprochen werde. Zudem weist er darauf hin, dass eine Schließung der Grundschule in Pesch ohnehin nicht für das Jahr 2010 haushaltswirksam werde könnte.

Auch das Ausschussmitglied Bernd Makowiack hält es für sinnvoller, im Januar über Einsparpotentiale zu diskutieren.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze fragt sich, wie die FDP-Ratsfraktion auf das im Antrag genannte Defizit von 12-14 Millionen Euro komme. Er habe in der Sitzung des Rates der Stadt Korschenbroich am 27.08.2009 mitgeteilt, dass zum ursprünglich benannten Defizit von 7,5 Mio. Euro noch ein weiteres von 3,1 Mio. Euro hinzukommen werde, so dass sich vermutlich ein Defizit von 10,6 Mio. ergebe. Diese Zahlen seien nach wie vor aktuell. Zudem weist er erneut darauf hin, dass der Jahresabschluss 2008 besser ausfallen werde als zunächst angenommen.

In den Haushaltsberatungen könne man intensiv über Einsparungen diskutieren.

Das Ausschussmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) schließt sich der Meinung an, dass in den Haushaltsberatungen über Einsparungen diskutiert werden soll. Die Ratsfraktion Die Aktive werde sich daher enthalten.

Beschluss-Nr. VIII/62	Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 2 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der FDP-Ratsfraktion ein Einsparvolumen für 2010 in Höhe von mindestens 1 Mio. Euro festzulegen bei 2 Ja-Stimmen der FDP Ratsfraktion mit den Stimmen der Ratsfraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen bei 2 Enthaltungen der Ratsfraktion Die Aktive ab.	

6. Demographischer Wandel - Chancen für Korschenbroich hier: Zwischenbericht

Stadtinspektor Patrick Gorzelanczyk stellt zu diesem Punkt einen Zwischenbericht der Verwaltung zum Stand des Gestaltungsprozesses Demographischer Wandel in Korschenbroich vor.

Der Zwischenbericht ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss-Nr. VII/1034.1	
Der Hauptausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Umsetzung der „Agenda Korschenbroich“ zur Kenntnis.	

7. Erlass einer Hauptsatzung der Stadt Korschenbroich

Das Ausschussmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) bittet darum, auch in § 5 „Gleichstellung von Mann und Frau“ neben der männlichen auch die weibliche Form zu berücksichtigen.

Das Ausschussmitglied Gerd Krappa weist auf einen redaktionellen Fehler in der Bekanntmachungsanordnung hin und bittet diesen für die Ratssitzung zu korrigieren.

Beschluss-Nr. VIII/53	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern den Erlass einer neuen Hauptsatzung der Stadt Korschenbroich in der vorliegenden Fassung.	
Die Hauptsatzung der Stadt Korschenbroich ist dieser Niederschrift als Anlage 2 und wesentlicher Bestandteil beigelegt.	

8. Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell bezieht sich auf Seite 52 der Sitzungsunterlagen. Dort wird unter § 9 Abs. Bustabe a) der Zuständigkeitsordnung aufgeführt, dass der Ausschuss für Umwelt, Grundwasser und Energie Grundwasserangelegenheiten berät und dem Rat bzw. anderen Fachausschüssen Vorschläge unterbreitet. Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell regt an, diese Thematik im Gemeinsamen Betriebsausschuss zu erörtern.

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist darauf hin, dass eine solche Verschiebung den organisatorischen Aufbau der Verwaltung nicht entsprechen würde. Er rät daher dazu, die Zuständigkeiten in diesem Fall nicht zu ändern.

Beschluss-Nr. VIII/54	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich einstimmig die Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich in der vorliegenden Fassung.	
Die Zuständigkeitsordnung der Stadt Korschenbroich ist dieser Niederschrift als Anlage 3 und wesentlicher Bestandteil beigelegt.	

9. Neufassung der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Korschenbroich

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) bezieht sich auf § 13 Abs. 1 Buchst. h) – Antrag zur Geschäftsordnung auf Absetzung einer Angelegenheit von der Tagesordnung. Gemäß eines Urteiles des OVG Münster müsse dem Antragsteller das Recht eingeräumt werden, seinen Antrag zu erläutern.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt zu, den Sachverhalt zu prüfen. Sollte ein entsprechendes Urteil vorliegen, werde man die Formulierung entsprechend anpassen.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell erörtert den Antrag der Ratsfraktion Die Aktive, § 19 der Geschäftsordnung des Rates um eine Fragestunde nach Beendigung des öffentlichen Teils einer Sitzung ergänzen.

Im Anschluss folgt eine rege Diskussion, an der sich Mitglieder aller Fraktionen beteiligen.

Die Fraktionen Die Aktive und FDP halten eine Fragestunde nach Beendigung des öffentlichen Teils für sinnvoll, da den Bürgerinnen und Bürgern so die Möglichkeit gegeben wird, Fragen zur vorangegangenen Diskussion zu stellen.

Die Ratsfraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen schließen sich dieser Sichtweise nicht an. Eine solche Fragestunde nach Beendigung des öffentlichen Teils habe es bereits gegeben. Die Erfahrung habe gezeigt, dass eine Fragestunde zu Beginn der Sitzung sich als zielführender erwiesen habe. Zudem würden vielfach in der Fragestunde Fragen gestellt, die mit den Sitzungsvorlagen nichts zu tun hätten.

In der Folge lässt Bürgermeister Heinz Josef Dick über den Antrag der Ratsfraktion Die Aktive abstimmen.

Der Antrag der Ratsfraktion Die Aktive § 19 der Geschäftsordnung des Rates um eine Fragestunde nach Beendigung des öffentlichen Teils einer Sitzung ergänzen, wird bei 4 Ja-Stimmen der Fraktionen Die Aktive und FDP mit den Stimmen von CDU, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen abgelehnt.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) regt an, § 24 – Niederschrift – der Geschäftsordnung anzupassen. Zum einen sollte für Zuleitung der Niederschrift an die Ratsmitglieder eine Frist in der Geschäftsordnung festgelegt werden. Zum anderen schlägt er eine Regelung vor, wonach Stellungnahmen der Fraktionen zur Niederschrift zum Protokoll genommen werden müssen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt eine Prüfung zu. Die Verwaltung werde zu diesen Punkten einen Vorschlag in der Sitzung des Rates am 17.12.2009 unterbreiten.

Beschluss-Nr. VIII/55	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich einstimmig den Erlass einer neuen Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Korschenbroich in der vorliegenden Fassung.</p> <p>Die Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse ist dieser Niederschrift als Anlage 4 und wesentlicher Bestandteil beigelegt.</p>	

10. Grundkonzept zukunftsorientierter Seniorenarbeit für die Stadt Korschenbroich hier: Gründung eines ZWAR-Netzwerkes im Ortsteil Korschenbroich

Der Beigeordnete Rudolf Graaff geht ausführlich auf die Sitzungsvorlage ein.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wolfgang Lieser (CDU-Ratsfraktion) teilen Bürgermeister Heinz Josef Dick und Beigeordneter Rudolf Graaff mit, dass eine soziologische oder sozialwissenschaftliche Auswertung nicht vorgesehen ist.

Beschluss-Nr. VIII/56	
<p>Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Gründung einer ZWAR-Gruppe im Ortsteil Korschenbroich zur Kenntnis.</p>	

11. Bericht über die am 20.10.2009 durchgeführte Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren

Der Beigeordnete Rudolf Graaff geht ausführlich auf den Bericht über die am 20.10.2009 durchgeführte Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren ein.
Er dankt ausdrücklich allen freiwilligen Helfern und Unterstützern für ihr Engagement.

Bürgermeister Heinz Josef Dick schließt sich diesem Dank an und lobt ausdrücklich die gut funktionierenden Partnerschaften in der Stadt Korschenbroich.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack teilt der Beigeordnete Rudolf Graaff mit, dass die Kosten für diese Veranstaltung vor allem aufgrund der ungewissen Beförderungskosten schwer zu kalkulieren sei. Er rät dazu den Ansatz zu belassen, auch wenn er unterschritten worden sei.

Beschluss-Nr. VIII/57	
------------------------------	--

	Der Hauptausschuss nimmt den Bericht über die am 20.10.2009 durchgeführte Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren zur Kenntnis.
--	--

12. Bericht über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden

Das Ausschussmitglied Renate Erhart dankt für den Bericht. Sie unterstreicht die Bedeutung des Jahresgespräches der sozial tätigen Vereine und Verbände und spricht sich ausdrücklich dafür aus, dies beizubehalten.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt dies zu.

Beschluss-Nr. VIII/58	
------------------------------	--

	Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden zur Kenntnis.
--	---

13. Aktives Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadt Korschenbroich hier: Jahresbericht 2009

Das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) spricht die im Jahresbericht aufgeführte Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Sebastianusstraße an. Sie möchte wissen, was mit den Anregungen weiter geschieht.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass die Anregungen gebündelt an das zuständige Fachamt weitergeleitet wurden und bei der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell dankt der Verwaltung für den Jahresbericht. Er regt an, im Internetauftritt der Stadt Korschenbroich nicht den Begriff Beschwerdemanagement sondern eine neutralere Formulierung zu verwenden.

Beschluss-Nr. VIII/59	
------------------------------	--

	Der Hauptausschuss nimmt den Jahresbericht der Verwaltung zum aktiven Ideen- und Beschwerdemanagement zur Kenntnis.
--	---

14. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser (CDU) bittet darum, in den Sitzungsunterlagen den Begriff „Legislaturperiode“ durch den Begriff „Wahlperiode“ zu ersetzen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt dies zu.